

## **Aufgaben 10 a GL/Sozialkunde**

Liebe 10 a,

für die unterrichtsfrei Zeit sollt ihr zunächst die Aufgaben zu den vier Freiheiten des Binnenmarktes bearbeiten. Im Unterricht hat jeder von euch bereits eine der Freiheiten bearbeitet. Lest bitte die Texte zu den anderen Freiheiten und füllt die beigefügten Schaubilder aus. Außerdem sollt ihr bei dem beigefügten Arbeitsblatt die Aufgaben 1 und 2 bearbeiten. Bei Fragen könnt ihr mich gerne per Email (seidl.maximilian06@gmail.com) kontaktieren.

Mir ist es wichtig, dass ihr die unterrichtsfreie Zeit jetzt nicht bloß als verlängerte Ferien betrachtet. Trotzdem müsst ihr die Aufgabenstellungen bearbeiten, da ihr die Lerninhalte nach den Ferien benötigt und sie auch Einfluss auf eure Note haben. Ich werde nach den Ferien alle Aufgaben kontrollieren.

Zuletzt möchte ich euch bitten, in den nächsten Wochen besonders auf euch, eure Familie und Freunde zu achten. Natürlich sollt ihr jetzt in keine riesen Aufregung verfallen, aber ihr solltet die Lage auch nicht unterschätzen. Bleibt alle gesund und ich freue mich, euch nach den Ferien wieder in der Franziskus Realschule begrüßen zu dürfen.

Lieben Gruß

Herr Seidl

Thema: <b>Vorteile der EU</b> <i>Die vier Freiheiten</i>	Klasse/Name: <b>10a</b>	Datum: <b>11.03.20</b>	Lernfeld: <b>Politik in der Europäischen Union (EU)</b>
			Lehrkraft: <b>Seidl</b>

### Aufgabe

1. Lies den Text für dich und trage auf deinem Notiz-Puzzleteil erste Ergebnisse ein. (10 min)
2. Diskutiert eure Ergebnisse als Gruppe und einigt euch auf ein Ergebnis, mit dem ihr das Plakat vervollständigt. Gerne könnt ihr eigene Ideen für Vor- und Nachteile ergänzen. (10 min)
3. Bereitet euch darauf vor, der übrigen Klasse eure Ergebnisse zu präsentieren. (2min)



### Freier Dienstleistungsverkehr

Paul ist Deutscher und wohnt in der Nähe von Trier. Er fährt mit seinen Eltern regelmäßig nach Luxemburg. Pauls Vater arbeitet sogar häufig in Luxemburg. Er ist Architekt und hat dort schon verschiedene Projekte geleitet. Sein Architekturbüro befindet sich zwar in Trier, doch die meisten seiner Kunden hat er im angrenzenden Nachbarland. Dabei wird sein Studienabschluss und seine Eintragung in die deutsche Architektenliste auch von Luxemburg ohne Weiteres anerkannt und er hat keine Nachteile gegenüber Architekten aus Luxemburg.



Das war nicht immer so. Erst seit 1993 gibt es in der europäischen Union (EU) die Freiheit, dass Dienstleistungen überall in der EU angeboten werden können, wenn sich ein Dienstleister in einem EU-Staat niedergelassen hat. Außerdem ist es Dienstleistern erlaubt, in jedem Land der EU eine Niederlassung zu eröffnen. Auch Dienstleistungen von Banken und Versicherungen können über Grenzen hinweg genutzt werden. Zudem wurden die Märkte für das Transport- und Postwesen geöffnet, genauso wie die Energiemärkte (z.B. Stromanbieter) und das Telekommunikationswesen (z.B. Vodafone), sodass beispielsweise die Kosten fürs Telefonieren ins EU-Ausland stark gesunken sind. Handwerker können ihre Leistungen in einem anderen EU Staat anbieten (aktive Dienstleistungsfreiheit) oder z.B. Reisende die Dienstleistungen in anderen Staaten in Anspruch nehmen, wenn sie in einem Hotel übernachten (passive Dienstleistungsfreiheit).

Obwohl dieser freie Dienstleistungsverkehr in vielen Bereichen für ein vielfältigeres Angebot und sinkende Preise gesorgt hat und Chancen für Unternehmer eröffnet, einen breiteren Markt zu erreichen, gibt es auch Probleme. Da die Lohn- und Qualitätsstandards in den EU-Staaten ganz unterschiedlich sind, sich das Erbringen der Dienstleistung aber am Herkunftsland orientiert, kann es dazu kommen, dass die Löhne im Vergleich zu dem Land, in dem die Dienstleistung erbracht worden ist, sehr niedrig sind. Manchmal übernehmen dann ausländische Firmen Aufträge, weil sie so günstig sind, dass heimische Firmen nicht mithalten können. Auch Maßnahmen zum Arbeitsschutz, wie z.B. Deutschland sie in Bezug auf geregelte Arbeitszeiten kennt, werden oftmals nicht eingehalten. Deswegen musste in den letzten Jahren immer wieder neu verhandelt werden, wie man die Dienstleistungsfreiheit umsetzen kann, ohne dass es zu Lohndumping kommt, gegen Richtlinien zum Umweltschutz oder den Beschäftigungsbedingungen verstoßen wird.

(nach Mattes 2016, S. 261)

## Aufgabe

1. Lies den Text für dich und trage auf deinem Notiz-Puzzleteil erste Ergebnisse ein. (10 min)
2. Diskutiert eure Ergebnisse als Gruppe und einigt euch auf ein Ergebnis, mit dem ihr das Plakat vervollständigt. Gerne könnt ihr eigene Ideen für Vor- und Nachteile ergänzen. (10 min)
3. Bereitet euch darauf vor, der übrigen Klasse eure Ergebnisse zu präsentieren (2min).



## Freier Warenverkehr

Paul ist Deutscher und wohnt in der Nähe von Trier. Er fährt mit seinen Eltern regelmäßig nach Luxemburg, um zu tanken und einzukaufen. Pauls Familie kauft vor allem Kaffee ein – für den Eigenbedarf, aber auch als Geschenk für Verwandte und Freunde. So kommen ein paar Kilo Kaffee zusammen. Die Familie freut sich, dass sie beim Tanken und Einkaufen Geld sparen kann, weil die Produkte in Luxemburg günstiger sind und sie einfach nach Deutschland mitgebracht werden können.



Das war nicht immer so. Früher erkannte man einen Grenzübergang daran, dass sich lange Schlangen von Autos bildeten, weil kontrolliert wurde, welche Waren aus dem Land mitgenommen wurden. Es wurden außerdem Zölle erhoben, das heißt, man musste einen bestimmten Prozentsatz des Wertes der eingekauften Waren an den Staat bezahlen, also noch einmal Geld ausgeben. Es gab außerdem Regeln, wie viel man einkaufen durfte. Man konnte also nicht so viel einkaufen, wie man wollte. Erst seit 1993 gibt es in der europäischen Union (EU) die Freiheit, dass sich gekaufte Waren in der EU ohne Zölle und Kontrollen frei bewegen dürfen. Das nennt man **freien Warenverkehr**. Dieser freie Warenverkehr führt z.B. dazu, dass Waren schneller transportiert werden können. So können sie günstiger verkauft werden. Lebensmittel sind außerdem frischer. Zusätzlich ist die Auswahl an Produkten größer, weil alle Waren an jedem Ort der EU angeboten werden können. Die einzelnen Staaten in der EU arbeiten außerdem so zusammen, dass die Regeln für die Herstellung von Waren vereinheitlicht werden. So soll auch ohne Kontrollen dafür gesorgt werden, dass die Qualität von Waren in jedem EU-Land gleich ist.

Obwohl dieser freie Warenverkehr für viele Menschen durch die Abschaffung von Hindernissen große Freiheiten bedeutet (beispielsweise können sie mehr verschiedene Dinge kaufen), sind mit der Zeit auch Nachteile sichtbar geworden. Ein Problem ist das Schmuggeln von illegalen Waren (z.B. Drogen oder Waffen), das ohne Grenzkontrollen einfacher geworden ist. Ein weiterer möglicher Nachteil ist, dass die Umwelt durch den freien Warenverkehr stärker belastet sein könnte. Da der Warentransport unkomplizierter ist, werden in allen Ländern mehr Waren eingekauft und verkauft, die alle transportiert werden müssen.

(nach Mattes 2016, S. 261)

1. Lies den Text für dich und trage auf deinem Notiz-Puzzleteil erste Ergebnisse ein. (10 min)
2. Diskutiert eure Ergebnisse als Gruppe und einigt euch auf ein Ergebnis, mit dem ihr das Plakat vervollständigt. Gerne könnt ihr eigene Ideen für Vor- und Nachteile ergänzen. (10 min)
3. Bereitet euch darauf vor, der übrigen Klasse eure Ergebnisse zu präsentieren (2min).



## Freier Kapitalverkehr

Paul ist Deutscher und wohnt in der Nähe von Trier. Er fährt mit seinen Eltern regelmäßig nach Luxemburg. Sein Vater, der ein Architekturbüro in Trier leitet, fährt nicht nur zum Tanken nach Luxemburg, sondern hat dort einen Kredit aufgenommen, weil die ausländische Bank die besten Bedingungen dafür anbot. So konnte er einfach Geldkapital



für sein Unternehmen leihen. Wie jeder andere Kontoinhaber der EU besitzt er eine Bankkarte mit IBAN. Er denkt auch darüber nach, ein Bürogebäude in Luxemburg zu kaufen oder sein verdientes Geld in Aktien eines luxemburgischen Unternehmens zu investieren. Dabei ist es ganz egal, dass er gar kein Luxemburger ist.

Das war nicht immer so. Erst seit 1993 gibt es in der europäischen Union (EU) in vollem Umfang den freien Kapitalverkehr und einen gemeinsamen Zahlungsraum ohne Grenzen. Das heißt, dass EU-Bürger oder Unternehmen ihr Geld in anderen EU-Staaten investieren können, um Teile eines anderen Unternehmens durch Aktien zu kaufen und auch Immobilien (z.B. Grundstücke, Gebäude) zu erwerben. Der Wertpapiermarkt ist jedem EU-Bürger offen, das bedeutet, dass jeder sich Aktien im In- und Ausland kaufen kann, wenn er das für lohnend hält. Jeder kann sich bei ausländischen Banken Geld leihen und viele weitere Dienstleistungen von Banken und Stiftungen nutzen. So können z.B. Geldüberweisungen ins Ausland getätigt werden, die nicht teurer sein dürfen als eine Überweisung im Inland.

Obwohl dieser freie Kapitalverkehr für viele Chancen für Bürger und Unternehmen gesorgt hat, gibt es auch Probleme. Durch die fehlenden Kontrollen des Geldverkehrs ist es einfacher Steuern zu hinterziehen, also Geld aus dem Land zu schaffen, um nicht einen Teil davon in Form von Steuern abgeben zu müssen. Auch kann Schwarzgeld leichter in ein anderes Land verschoben werden, was schwieriger nachzuvollziehen ist.

(nach Mattes 2016, S. 261)

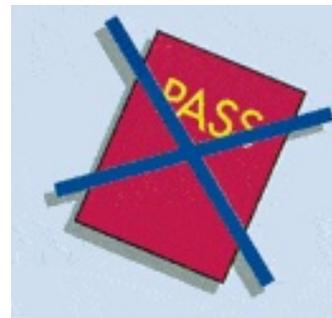
## Aufgabe

1. Lies den Text für dich und trage auf deinem Notiz-Puzzleteil erste Ergebnisse ein. (10 min)
2. Diskutiert eure Ergebnisse als Gruppe und einigt euch auf ein Ergebnis, mit dem ihr das Plakat vervollständigt. Gerne könnt ihr eigene Ideen für Vor- und Nachteile ergänzen. (10 min)
3. Bereitet euch darauf vor, der übrigen Klasse eure Ergebnisse zu präsentieren (2min).



## Freier Personenverkehr

Paul ist Deutscher und wohnt in der Nähe von Trier. Er fährt mit seinen Eltern regelmäßig nach Luxemburg. Dass die Familie dabei eine Grenze überquert, bemerkt sie kaum. Das Auto muss an der Grenze *nicht* anhalten, um die Ausweise kontrollieren zu lassen. Normalerweise verläuft die Fahrt deshalb ohne Zwischenstopp und Paul und seine Eltern können sich so oft und so lange in Luxemburg aufhalten, wie sie möchten. Pauls Vater arbeitet sogar in Luxemburg und freut sich, dass er *nicht* täglich warten muss, um bei der Einreisekontrolle seinen Ausweis vorzuzeigen.



Das war nicht immer so. Früher erkannte man einen Grenzübergang daran, dass sich lange Schlangen von Autos bildeten, weil jede einzelne Person, die einreisen wollte, kontrolliert werden musste. Erst seit 1993 gibt es in der europäischen Union (EU) die Freiheit, dass man sich als Person in der EU bewegen darf, wie man möchte. Man kann sich selbst aussuchen, wo man sich aufhalten, wo man wohnen und wo man arbeiten möchte. Das nennt man **freien Personenverkehr**. Früher hätte das Land, in das man einreisen wollte, entschieden, ob die Einreise erlaubt wird oder nicht. Die Einreiseerlaubnis wäre an der Grenze kontrolliert worden, was heute nicht mehr so ist. So kann man nicht nur unkompliziert in fast jedes EU-Land reisen und dort Urlaub machen, sondern man kann leben und arbeiten, wo man möchte.

Obwohl dieser freie Personenverkehr für viele Menschen durch die Abschaffung von Hindernissen große Freiheiten bedeutet, sind mit der Zeit auch Nachteile sichtbar geworden. Ein Problem ist, dass durch die weggefallenen Grenzkontrollen auch Kriminelle ohne Hindernisse zwischen Ländern hin- und herwechseln können, um Straftaten zu begehen und anschließend einfacher unterzutauchen und zu fliehen. Ein weiterer Nachteil ist das Lohndumping. Lohndumping bedeutet, dass Menschen für die gleiche Arbeit weniger Geld bekommen als alle anderen. Manchmal sind Menschen, die in ihrem Herkunftsland nicht so viel Geld zum Leben brauchen, bereit, in einem anderen Land (z.B. in Deutschland) für einen geringen Lohn zu arbeiten. Der Lohn ist dann manchmal so niedrig, dass ein Deutscher diese Arbeit nicht annehmen würde, weil das Geld für ein Leben in Deutschland nicht ausreicht. Das hat zur Folge, dass der durchschnittliche Lohn für eine Arbeit sinkt und jemand der z.B. in Deutschland wohnt, nicht mehr von jedem Job, der angeboten wird, leben kann.

(nach Mattes 2016, S. 261)

## **Freier Personenverkehr**

Was ist freier Personenverkehr?

Was sind Vorteile des freien Personenverkehrs?

Gibt es auch Nachteile?

## **Freier Warenverkehr**

Was ist freier Warenverkehr?

Was sind Vorteile des freien Warenverkehrs?

Gibt es auch Nachteile?

## **Freier Dienstleistungsverkehr**

Was ist freier Dienstleistungsverkehr?

Was sind Vorteile des freien Dienstleistungsverkehrs?

Gibt es auch Nachteile?

## **Freier Kapitalverkehr**

Was ist freier Kapitalverkehr?

Was sind Vorteile des freien Kapitalverkehrs?

Gibt es auch Nachteile?

## Wahlthema D Welche Rechte haben wir als Bürgerinnen und Bürger der EU?



### Politische Mitwirkung: Chancen und Grenzen

Der für die Aufgaben der EU maßgebliche Vertrag von Lissabon enthält eine Formulierung, nach der alle Bürgerinnen und Bürger das Recht haben, am demokratischen Leben der Union teilzunehmen. Die wichtigste Form der politischen Mitgestaltung sind die alle fünf Jahre stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament. Allerdings scheint das Interesse an dieser Form der aktiven Mitwirkung nicht sehr stark ausgeprägt zu sein. Die Wahlbeteiligung zur Volksvertretung der Europäer lag noch nie über der 50-Prozent-Marke.

Kritiker der EU verweisen auch darauf, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten in der EU noch zu begrenzt seien. Erst 2009 wurden sie durch die Einführung des europaweiten Bürgerbegehrens\* erweitert. Im ersten Bürgerbegehren in der Geschichte der EU unterstützten 2013 nahezu 1,7 Millionen EU-Bürger den Aufruf einer europäischen Bürgerinitiative,

das Recht auf sauberes Trinkwasser und umweltgerechte Wasserentsorgung in allen EU-Staaten als einklagbares Grundrecht in die EU-Verträge aufzunehmen. Ein solches Begehren ist nur rechtens, wenn es mit mindestens einer Million Unterschriften versehen ist.

### Die Unionsbürgerschaft

In den Vertragswerken der Europäischen Union ist festgelegt, dass alle Menschen in der EU die Unionsbürgerschaft besitzen. Diese erweitert die nationale Staatsbürgerschaft, ersetzt sie aber nicht. Verbunden sind damit eine Reihe von Rechten, die man als EU-Bürger auch dann besitzt, wenn man sich außerhalb des eigenen Landes in einem anderen Mitgliedstaat der EU aufhält.

### Wichtige Rechte in der EU

Als EU-Bürger/-in haben Sie das Recht, in der EU ungehindert zu reisen und Ihren Wohnort frei zu wählen. [...] Wenn Sie in einem anderen EU-Land als Ihrem Herkunftsland leben, dürfen Sie in diesem Land unter denselben Bedingungen wie Staatsangehörige dieses Landes für die Kommunalwahlen und Wahlen zum Europäischen Parlament kandidieren. Bei Anliegen oder Beschwerden haben Sie das Recht, Petitionen an das Europäische Parlament zu richten. [...]

Wenn Sie sich in einem Land außerhalb der EU aufhalten und Hilfe benötigen, genießen Sie als EU-Bürger/-in den konsularischen und diplomatischen Schutz eines jeden EU-Landes, und zwar unter denselben Bedingungen wie die Einwohner/-innen des betreffenden Landes. Das bedeutet, dass Sie in Situationen wie einem Todesfall, Unfall, Krankheit, Festnahme, Inhaftierung, Gewaltverbrechen oder Rückführung in das Heimatland auf Hilfe zählen können. [...]

Als EU-Bürger/-in haben Sie das Recht, in jedem EU-Land unter denselben Bedingungen zu studieren wie Staatsangehörige dieses Landes.

(Aus: Ihre Rechte als EU-Bürger/-in, Information der EU vom 13.02.2013, in: [www.europa.eu](http://www.europa.eu); Zugriff 15.09.2015)

\* Zum Thema Bürgerbegehren findest du weitere Informationen im Glossar.

#### So kannst du deine Ergebnisse präsentieren:

1. Was versteht man unter der Unionsbürgerschaft? Erkläre es.
2. Welche sich daraus ergebenden Rechte sollte man kennen? Notiere sie.
3. Wie ist es derzeit um die Chancen und Grenzen der politischen Mitwirkung in der EU bestellt? Formuliere dazu deine Stellungnahme.

